

## Notiz zum Erlass zum Census Waldemariensis

14. Praios 1019 BF

Eurer Hochgeboren.

ich hoffe dieser Brief erreicht euch bei guter Gesundheit und baldigst da es sich um eine dringliche Angelegenheit handelt über die ich euer Hochgeboren in Kenntnis setzen möchte. Beigefügt ein Erlass seiner Hoheit Herzog Waldemar zu einem neuen Census. Wie euer Hochgeboren daraus entnehmen könnt stehen wir in der Pflicht all jene Bewohner für das Kataster aufzunehmen und registrieren welche in eurer Baronie ansässig sind. Diese Erhebung soll dazu gründlich und in den nächsten vier Monden erfolgen ansonsten drohen uns erhebliche Mehrabgaben.

Da ich nicht sicher mit eurer zeitnahen Rückkehr oder Antwort in dieser Sache rechnen habe ich bereits alles in die Wege geleitet. Ich habe mich beim Verantwortlichen für das herzogliche Kataster rückversichert wie mit nicht eindeutigen Fällen umzugehen ist beispielsweise den Holzfällersiedlungen im Bärnwald und der Menzheimer Au rund um die Baroniegrenze, den Händlern welche viele Tage des Götterlaufs nicht in der Baronie verbringen und Kindern welche zeitnah geboren werden oder vor Kurzem geboren worden sind und doch ein relevantes Sterberisiko haben. Auf Grundlage dieser Erkenntnisse habe ich klare Regeln zur Erfassung festgelegt und drei mir empfohlene Amtsschreiber aus Baliho sowie euren Schreiber Ugdalf Biberstein mit der Erfassung im verbleibenden Praios und im Rondra beauftragt. Dies verursacht Kosten für Lohn und Auslagen der Balihoer in Höhe von mindestens 30 Dukaten welche ich der Schatzkammer entnehmen werde. Doch ist zu hoffen daß wir bei vollständiger Aufnahme im nächsten Götterlauf auch mehr Zehnt als bisher einfordern können.

Hochachtungsvoll eure Hofmarschallin

Tjeika von Griebenstein-Nordhag